

**Saarbrücker Zeitung - Zeitung für den Landkreis Saarlouis**

## **L 170 soll Ende Oktober teilweise öffnen**

**Seit über zwei Jahren ist die viel befahrene L 170 zwischen Wallerfangen und Dillingen dicht. Wegen mehrerer Hangrutsche drohte Gefahr für Menschen. Doch jetzt ist klar: Ende Oktober öffnet sie wieder auf einem ersten Teilstück.**

VON TINA LEISTENSCHNEIDER

06.07.2026



Die L 170 bei Dillingen aus der Vogelperspektive: Blick auf das Endstück in Richtung Wallerfangen, wo Anfang des Jahres zahlreiche Bäume gefällt wurden.

Foto: Rolf Ruppenthal

**WALLERFANGEN/DILLINGEN** Wann ist die L 170 zwischen Wallerfangen und Dillingen wieder befahrbar? Lange war eine genaue Antwort hierauf unklar. Mitte 2025 hieß es noch, dass die viel befahrene Landstraße entlang der A 8 frühestens Ende 2027 wieder für den Verkehr öffnet, im Frühjahr war dann die Rede, dass es Ende 2026 so weit sein soll. Jetzt hat das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität und Agra und Verbraucherschutz einen neuen Zeitplan veröffentlicht.

Demnach haben die Arbeiten für die Hangsicherung an der L 170 zwischen Wallerfangen und Dillingen begonnen. „Seit Montag werden zunächst die Fundamente für das neue Schutzzaunsystem ausgehoben“, teilt das Ministerium mit.

Nach aktuellem Stand kann der erste Teilabschnitt zwischen Wallerfangen und Dillingen, bis zur Brückenstraße, voraussichtlich Ende Oktober wieder für den Verkehr freigegeben werden. „Damit

rückt die Öffnung rund ein Jahr früher in Aussicht als zunächst angenommen“, betont das Ministerium.

Wie es in der Pressemitteilung heißt, sei die Sperrung der Straße für die Menschen in der Region eine „große Belastung“. Deshalb wurden in der gemeinsamen Koordinierungsgruppe „Verkehrssicherung L 170“ alle Verfahren beschleunigt, die fachlich und rechtlich beschleunigt werden konnten. In der Gruppe arbeiten das Ministerium, der Landkreis Saarlouis, die betroffenen Kommunen und der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) eng zusammen.

Ziel aller Beteiligten sei es, die Straße so schnell wie möglich wieder befahrbar zu machen. „Voraussetzung bleibt jedoch eine verlässliche Sicherung der Hanglage. Angesichts der bestehenden Risiken für Leib und Leben kann ein einfacher Warnhinweis eine fachgerechte Hangsicherung nicht ersetzen“, stellt das Ministerium klar.

**„Damit rückt die Öffnung rund ein Jahr früher in Aussicht als zunächst angenommen.“**

Umweltministerium zum Zeitplan für die L 170 zwischen Wallerfangen und Dillingen

Nach Ministeriumsangaben laufen die Arbeiten zwischen Wallerfangen und Dillingen und schreiten in Richtung Brückenstraße voran. Wie der LfS auf Nachfrage erläutert, wird in den beiden Bauabschnitten zwischen Mitfahrerparkplatz (Dillingen-Mitte) und Beginn des Maschinenwegs bei Wallerfangen ein 1.500 Meter langes Netz gespannt. Hierfür laufen seit Montag die Arbeiten. „Zunächst werden die Fundamente ausgehoben. Im weiteren Verlauf werden Mikropfähle in den Untergrund eingebracht. Diese reichen rund sechs Meter tief in den Boden und ragen etwa einen Meter in das spätere Betonfundament hinein“, teilt der LfS mit.

Geplant ist nun ein starres Schutzzaunsystem ohne Rückabspannungen. „Die auftretenden Kräfte werden über die Stütznägel in die Mikropfähle abgeleitet. Eine rückwärtige Verankerung ist daher nicht erforderlich. Vorgesehen sind lediglich seitliche Abspannungen“, erklärt ein Sprecher des LfS.

Während der Bauzeit erneuert die Stadt Dillingen außerdem in der Brückenstraße den Asphalt, auch der LfS ertüchtigt im Zuge der Hangsicherungsarbeiten die Fahrbahn der L 170. Allein die Kosten für den Zaunbau „belaufen sich nach aktuellem Stand voraussichtlich auf rund 2,5 Millionen Euro“, heißt es von Ministeriumsseite.

Darüber hinaus gibt es einen aktuellen Stand, wie es mit dem weiteren Streckenverlauf zwischen Dillingen-Mitte und Rehlingen weitergeht – hier laufen die Planungen demnach weiter. „Das Sanierungskonzept soll bis Sommer 2027 vorliegen. Danach folgen die Bilanzierung des Eingriffs sowie die notwendigen Genehmigungsschritte.“ Verläuft alles nach Plan, könnte im Winter 2027/2028 dann gerodet werden, teilt der LfS auf SZ-Anfrage mit. (nfo)